

Gabriele Loges

Mitglied im Vorstand des VS

Ist in Dettingen bei Horb (Baden-Württemberg) geboren und aufgewachsen. Nach der Mittleren Reife folgte die Ausbildung zur Bibliothekarin an der Universitätsbibliothek Tübingen. Danach ging sie wieder zurück auf die Schule, machte ihr Abitur am Wirtschaftsgymnasium und studierte in Tübingen Germanistik und Philosophie. Von 1988 bis 2008 leitete sie die neu eröffnete Stadtbücherei in Gammertingen. Der Bestandsaufbau sowie die Veranstaltungsarbeit – die Verbindung von Buch und Mensch im weitesten Sinne – waren ihr dabei besonders wichtig. Berufsbegleitend absolvierte Gabriele Loges eine Weiterbildung zur Referentin für Öffentlichkeitsarbeit an der Pädagogischen Hochschule Weingarten (1999) und ließ sich zur Poesie- und Bibliothérapeutin in Hückeswagen (Fritz Perls Institut, 1997) ausbilden. Schwerpunktmäßig besuchte sie Seminare in Romanistik in Tübingen und in Europäische Ethnologie in Freiburg.



Gabriele Loges @ R. Löbe

Seit 2009 ist Gabriele Loges freie Autorin, Journalistin, Dozentin für Kreatives Schreiben und Bibliothekarin. Sie lebt mit ihrer Familie auf der Schwäbischen Alb.

Gabriele Loges ist neben dem VS in der Künstlerinnenvereinigung GEDOK e.V. (Stuttgart) und im Segeberger Kreis e.V., Gesellschaft für Kreatives Schreiben (Sitz in Kassel), Mitglied. Sie wurde 2007 mit dem Orden »Chevalier dans l'Ordre des Palmes Académiques« (Frankreich, Französischer Außenminister) für ihr »außergewöhnliches grenzüberschreitendes Engagement im literarischen Bereich« ausgezeichnet. Sie erhielt zwei Mal das Förderstipendium Förderkreis deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg (2008 und 2015) und bekam Einladungen zu Schreibaufenthalten in Frankreich und Amerika (Salem2Salem).

Bibliographie (Auswahl)

- Aufführung des Monologs »Innenräume« als Teil der Trilogie »TaschenSpiele« vom Theater auf der Zitadelle, Berlin-Spandau, UA Berlin 2001.
- Wortfugen und Innenräume, Texte und Bilder, Vechta: Geest-Verlag, 2002, 148 S.
- Die Entscheidung, in: Einfalt-Vielfalt, Texte zum 14. Würth-Literaturpreis, hrsg. v. Juan Goytisolo. Künzelsau 2003, S. 98-107.
- Der Tisch des Dichters, Erzählungen und Gedichte. Vechta: Geest-Verlag, 2004 (2. Aufl. 2008), 119 S.
- Hier wie anderswo, Geschichten aus Hettingen. Vechta-Langförden 2007 (2. Aufl. 2008, 3. Aufl. 2011), 185 S.
- Vielleicht ist es ja nur ein Traum. In: Ausgehen, 19. Würth-Literaturpreis (Feridun Zaimoglu). Künzelsau, 2008, S. 85-90.
- Damals war ich fremd: Geschichten von Menschen, die den Weg zu uns gefunden haben. Gabriele Loges, Siegfried Gebhardt und Mona Chaib. Vechta: Geest-Verlag, 2010, 167 S.
- »Ich bin Inländer – und du?«: Gedichte, Geschichten und Reflexionen von Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 der Theodor-Heuss-Realschule Sigmaringen. Schreibwerkstatt gehalten und hrsg. v. Gabriele Loges. Sigmaringen 2010.
- Paris, Sigmaringen oder Die Freiheit der Amalie Zephyrine von Hohenzollern: Roman. Tübingen: Klöpfer & Meyer, 2013, 302 S. (2. Aufl. 2014).
- Eine Lehrerin für Hohenzollern. In: Ich war einmal: Kurzgeschichten aus dem Landkreis Sigmaringen. Meßkirch: Gmeiner, 2013, S. 100-113.
- Rosa, 14/18: Vier Jahre und ein Leben. In: Familienerinnerungen aus dem Großen Krieg: Beiträge von fünf Autoren und einem Maler. Meßkirch: Gmeiner, 2016, S. 36-63.